

Rähnitz.

Kreisshauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Neustadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I Dresden, Marschnerstr. 11, und II Dresden, Baumstr. 1 (Bezirkskommando). Geöffnet: Wochentags 8—1/2 2 Uhr. Sonntags, mit Ausnahme der hohen Festtage, vorm. von 1/2 11—12 Uhr.

Einwohnerzahl im Jahre 1880: 540, 1890: 717, 1900: 1687, 1903: 1800, 1905: 1910.

Rähnitz (Renewicz 1350, Renis 1441, Rähniz 1618) war, wie aus den auf der Flur aufgefundenen Urnen zu schließen ist, vor Jahrtausenden ein Sitz der alten Sorbenwenden. Die am Orlerteiche gelegenen Orlerteine (feinkörniger schwedischer Granit) werden als altheidnische Opferaltäre bezeichnet. Nach den ältesten Aufzeichnungen im Hauptstaatsarchiv zu Dresden vom 16. Februar 1350 wird das Dorf Renewicz dem Stift Meissen bestätigt. Nach einer weiteren Aufzeichnung vom 29. August 1501 hat um diese Zeit ein Nieder- und Oberwüste-Borwerk Renis bestanden, welches dem Herrn Balthasar von Ziegelhain, zu Follersdorf geseßen, gehörte. Das Borwerk besteht zur Zeit nicht mehr, nur die mit einer Krone versehenen Rainsteine zeigen heute noch den Ort, wo dasselbe gestanden hat. Die am Hellerberge vorhandenen Überreste von den sogenannten Schwedenschanzen deuten darauf hin, daß die Schrecknisse des 30jährigen Krieges auch hier nicht spurlos vorübergegangen sein mögen. Im Jahre 1733 unterstand Rähnitz der Gerichtsbarkeit Döhlen, im Jahre 1831 dem königlichen Justizamte Moritzburg. Im Jahre 1839 wurde die erste Schule gebaut, in den Jahren 1886 und 1896 das jetzige neue Schulgebäude. Der Ort gehört zu der Pfarodie Reichenberg, hält aber seit dem Jahre 1899 in der hier errichteten Kapelle allsonntäglich Gottesdienste ab. Im Februar 1899 wurde der neue Friedhof geweiht. Der Ort Rähnitz liegt in gesunder Höhenlage, 200 Meter über dem Ostseespiegel, angrenzend an den Staatsforst, für Sommerfrischler infolge seiner billigen Wohnverhältnisse sehr geeignet. Von der Endstation der Straßenbahn Sankt Pauli-Friedhof in 20 Minuten bequem zu erreichen. Durch das unermüdete Vorwärtstreben der Gemeinde erstanden neue Straßen, an welche schmucke Wohnhäuser gebaut sind, die Mietpreise sind die denkbar günstigsten. Der gesamte südliche Teil der Flur ist durch den Bebauungsplan der Bebauung erschlossen worden und ist ein großer Teil von diesem Areal von Unternehmern, seiner angenehmen Lage halber, zur Errichtung von Villen und Wohnhäusern bereits aufgekauft.

Verzeichnis der Behörden, Anstalten, Vereine usw.

Behörden.

Gemeinderatskollegium.

Gemeindevorstand: Schlenker, F. Heinrich.
Gemeinderat: Becker, Max, 1. Gem.-Altest.; Fischer, Paul, 2. Gem.-Altest.
Gemeinderatsmitglieder: Raumann, Gustav, Gutsbes.; Gommlich, Ernst, Gutsbes.; Schmiedgen, Hermann, Gutsbes.; Kungsch, Max, Gutsbes.; Pählig, Karl, Wirtschaftsbesitzer; Kungsch, Traugott, Fbrkt.; Bergmann, Max, Maurer; Sonntag, Friedrich, Zimmerer; Schmiedgen, Max, Fbrktarbr.; Rohrbach, Johannes, Lagerhalter.

Gemeindeamt u. Ortssteuereinnahme.

Kat.-Nr. 37 D.

Geöffnet: Vorm. 8—12, nachm. 2—6 Uhr.
Schlenker, Heinrich, Gem.-Vorst.; Reichenbach, Eduard, Gem.-Kassierer; Bergmann, Hermann, Schutzmann.

Königl. Standesamt.

(Im Gemeindeamte, Kat.-Nr. 37 D.)
Geöffnet: Vorm. 9—12, nachm. 2—6 Uhr.
Standesbeamter: Schlenker, Heinrich, Gem.-Vorst.
Stellvertreter: Becker, Max, 1. Gem.-Altest.

Königl. Friedensrichteramte. (Kloßsche.)
Friedensrichter: Schuldirektor emer. W. Engler, Königsbrückerstr. 32.

Königl. Gendarmeriestation. (Kloßsche.)
Brigadier: Feurig, Kloßsche, Königsbrücker Str.
Gendarm: Girbig, Gustav, Kloßsche, Gartenstr.

Ortsrichter.

Kungsch, Max, Kat.-Nr. 8.

Gerichtschöppen.

Becker, Max, Kat.-Nr. 54 B; Meißner, Ernst, Kat.-Nr. 4.

Parochie (Reichenberg mit Rähnitz).

Kapelle zu Rähnitz, Kat.-Nr. 73.
Pfarramt, Kat.-Nr. 73 B.

Fraustadt, Albert, Hilfsgeistlicher.

Kirchliche Sondervertretung für Rähnitz: Gersdorf, Pfarrer, (Reichenberg), Vorst.; Schlenker, Heinrich, Gem.-Vorst., stellv. Vorst.; Fraustadt, Albert, Hilfsgeistlicher; Kungsch, Gottlieb; Hofmann, Karl; Hofmann, Robert, (sämtl. aus Rähnitz).

Schule.

Schulvorstand: Gersdorf, Pfarrer, (Reichenberg), Lokalschulinspektor; Schlenker, Heinrich, Gem.-Vorst., Vorst.; Fischer, Paul; Pählig, Karl; Kungsch, Max; Kungsch, Traugott; Exler, Alfred; Heller, Karl, Lehrer, (sämtl. aus Rähnitz).

Lehrer: Heller, Karl, dirig. Lehrer; Schulze, Richard, 2. Lehrer; Hauswald, Theodor, 3. Lehrer; Hausding, Bruno; Böttcher, Edgar, Hilfslehrer.

Gemeindewaisenrat.

Schlenker, Heinrich, Gem.-Vorst.; Fischer, Paul, 2. Gem.-Altest.

Gemeindekrankenversicherung.

(Im Gemeindeamte zu Rähnitz, Kat.-Nr. 37 D.)
Geöffnet: Vorm. 8—12, nachm. 2—6 Uhr.
Kassenärzte: Reichardt, Dr. med., Sanitätsrat, (Kloßsche-Königswald, Königsbrücker Str.); Möbius, Dr. med., (Kloßsche, Lindenstr.); Risse, Dr. med., (Kloßsche); Graf, Dr. med., (Wilschdorf).

Kgl. Bezirksarzt.

Hesse, Walter, Dr. med., Ober-Med.-Rat, (Dresden-Strehlen, Julius Otto-Str. 11).
Sprechst.: 3—4 Uhr. ☎ 3733.

Kgl. Bezirkstierarzt.

Beier, Otto, (Dresden, Löbauer Str. 14).

Impfarzt.

Lenz, Dr. med., (Eisenberg-Moritzburg).

Bezirks-Hebamme.

Neßler, Ernestine, Kat.-Nr. 31 C.

Bezirks-Heimbürgerin.

Müller, Dora, Kat.-Nr. 27 E.

Bezirks-Schornsteinfegermeister.

Fischer, Paul, (Madebeul).

Totenbettmeister.

Hummig, Wilhelm, Kat.-Nr. 50 M.

Wissenschaftl. Fleischbeschauer.

Göllnitz, Friedrich, Tierarzt, (Madebeul); Müller, Ernst, Korpschirurg, (Dresden); Röber, Tierarzt, (Moritzburg).

Trichinenschauer und verpfl. Laien-Fleischbeschauer.

Kaulfuß, Otto, Kat.-Nr. 37 K.

Königl. Schlachtsteuereinnahme.

Kaulfuß, Otto, Kat.-Nr. 37 K.

Postagentur u. öffentl. Fernsprechstelle.

(Rähnitz, Kat.-Nr. 37 F.)

Postbestellzeit: Wochentags vorm. 8 Uhr u. nachm. 4 1/2 Uhr; Sonntags vorm. 8 Uhr.
Schroth, Hermann, Postagent.

Hammers Schuhwarenhaus; ältestes und größtes Schuhlager Dresdens.
Gegründet 1868. Dresden-A., Prager Straße 24. Telefon 3194.

Es ist vorzüglich und
sehr wohlbekömmlich.



Trinkt Feldschlößchen-Lagerbier!

